



Darmstadt
bleibt
weltoffen.

Das Wichtigste in Kürze

In Darmstadt leben derzeit...

... 3370 geflüchtete Menschen

... 1763 davon sind noch im laufenden Asylverfahren. 429 Kinder befinden sich darunter.

... 224 unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer (UmAs)

- Hauptherkunftsländer der Asylsuchenden: 38% Syrien, 22% Afghanistan, 10% Irak, 30% sonstige
- Dezentralen Unterbringung von asylsuchenden Menschen wird weiterhin präferiert
- Die steigenden Zuweisungszahlen, vor allem im Jahr 2015, erfordern Alternativen, die in Darmstadt als Erstwohnhäuser konzipiert sind
- Von Juli 2015 bis Mai 2016 wurden hierfür insgesamt 45 Objekte/Grundstücke geprüft, folgende Standorte wurden realisiert:
 - **Jeffersonsiedlung** aktuell belegt mit 705 Personen, davon 222 Kinder
 - **Schiebelhutweg 31** aktuell belegt mit 144 Personen, davon 75 Kinder
 - **Bismarckstraße 15** aktuell belegt mit 33 Personen (ausschließlich Männer)
 - **Donnersberggring 86** aktuell belegt mit 82 Personen. Diese Unterkunft wird am 31.08.2016 geschlossen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner werden adäquate Wohnmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Ebenso für geflüchtete Menschen, die aktuell noch in Hotels untergebracht sind.

Folgende neue Erstwohnhäuser werden dieses Jahr eröffnet:

Stadtteile / Straßen	Belegungs-Plätze
Erstwohnhaus Neuwiesenweg 2	Bis zu 70 Personen, Geplante Inbetriebnahme 01.06.2016
Erstwohnhaus/Villa Tann An der Posch 2	Bis zu 50 Personen Geplante Inbetriebnahme 01.07.2016
Erstwohnhaus Haasstraße 7	Bis zu 40 Personen Geplante Inbetriebnahme 01.07.2016
Erstwohnhaus Otto-Röhm-Straße/Sensfelder Weg	Bis zu 924 Personen, vorrangig Familien Geplante Inbetriebnahme 01.12.2016
Temporäre Nutzung der Kelley-Barracks bis Ende 2016	Als Option zu Unterbringung, bis zur Fertigstellung der geplanten Erstwohnhäuser

Darmstadt setzt sich dafür ein, dass...

... jedes Individuum **sein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe** wahrnehmen kann!

... Integrationsmaßnahmen und -angebote für alle Teilbereiche
(Bildung, Arbeit, Freizeit, Gesundheit, Wohnen etc.) ausgebaut werden!

... **Toleranz, Solidarität, Weltoffenheit** und **Grundgedanken der Demokratie**
in der ganzen Stadtgesellschaft gefördert werden!

... **ehrenamtliche Helferinnen und Helfer Unterstützung und Begleitung** erfahren!

... Behörden und Institutionen sich interkulturell öffnen!



HERAUSGEBERIN:

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Büro der Flüchtlingsbeauftragten
Luisenplatz 5
64283 Darmstadt

Telefon: 06151 / 13-4050
fluechtlinge@darmstadt.de
www.darmstadt.de

(Stand 26.04.2016)